



**PFARRE
STREBERSDORF**

Seelsorgeraum Floridsdorf Nord

PFARRBRIEF

OSTERN 2026



**Josef Grünwidl
zum Erzbischof
von Wien geweiht**

**Hintergründe zum
Gründonnerstag**

**Ostern und sein
variables Datum**



Stille Nacht ist nicht die letzte Nacht

Liebe Gemeinde,

wenn wir die Worte „Stille Nacht“ hören, gehen unsere Gedanken zurück nach Bethlehem zu einer ruhigen, stillen Nacht, einer Nacht, die gewöhnlich und unscheinbar wirkte. Doch sie war nicht das Ende der Geschichte. Sie war erst der Anfang. Christus wurde in Frieden geboren, doch sein Leben führte durch Kampf, Leiden und Tod - und schließlich zur Auferstehung. Ostern schenkt uns diese kraftvolle Botschaft: eine Nacht ist niemals das Ende von allem.

In der Osterzeit erinnern wir uns daran, dass Jesus am Karfreitag am Kreuz von Golgotha gestorben ist. Für die Jünger fühlte sich dieser Tag wie Dunkelheit, Verlust und Niederlage an. Doch der Karfreitag hatte nicht das letzte Wort. Nach dem Kreuz kam das leere Grab. Nach dem Tod kam das Leben. Die Heilige Schrift sagt: „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, sondern er ist auferstanden.“ (Lk 24,5-6). Die Auferstehung ist unsere größte Hoffnung.

Das Leben lehrt uns diese Wahrheit immer wieder: die dunkle Nacht ist nicht das Ende von allem, das Wetter ändert sich, die Jahreszeiten wechseln. Wenn es heute dunkel ist, wird morgen die Sonne aufgehen. Wenn unsere Herzen heute schwer sind, kann die Freude zurückkehren. Schon der antike griechische Philosoph Heraklit erkannte diese Wahrheit, als er sagte: „Alles in diesem Universum ist in ständigem Wandel.“ Nichts bleibt für immer gleich, weder Schmerz noch Leid, nicht einmal die dunkelste Nacht.

Liebe Freunde in Jesus Christus, unser Leben ist nicht dazu bestimmt, in Tränen verbracht zu werden. Gott hat Morgenstunden in unsere Geschichte hineingeschrieben. Die Auferstehung sagt uns: Die Verzweiflung hat nicht das letzte Wort. Die Hoffnung hat es!

Die Bibel versichert uns: „Am Abend kehrt Weinen ein, am Morgen Jubel.“ (Ps 30,6). Ostern ist dieser Morgen. Darum, meine Lieben, gebt das Leben niemals auf! Verliert nicht den Mut! Seid stark! Vertraut auf Gott! Stille Nächte werden vorübergehen und durch Gottes Gnade wird ein neuer Morgen anbrechen – für mich und für dich, für uns.

**Euer Pfarrer
Jackson Xavier**

Wien hat einen neuen Erzbischof



Mag. Josef Grünwidl (63) wurde am 24. Jänner 2026 im Stephansdom feierlich zum Erzbischof von Wien geweiht.

Er stammt aus Wullersdorf (Bezirk Hollabrunn) in Niederösterreich, absolvierte das Priesterseminar, studierte Theologie und Orgel in Wien. Kardinal Christoph Schönborn machte Grünwidl von 1995 bis 1998 zu seinem Sekretär und 2023 zum Bischofsvikar.

Nach dessen Emeritierung wurde Grünwidl 2025 Apostolischer Administrator (Übergangsverwalter) der Erzdiözese Wien. Er gilt als besonnener, nahbarer und menschlicher Seelsorger. Er möchte in seiner Funktion nicht nur administrative Tätigkeiten ausführen, sondern innerkirchlich, ökumenisch und interreligiös ein Brückenbauer sein.

Sein Spruch „Nur wer innerlich brennt, kann leuchten“ trifft auf ihn absolut zu.

Gründonnerstag: ein Tag voller Besinnung und Brauchtum

Die Karwoche, auch Heilige Woche genannt, beginnt mit dem Palmsonntag, der heuer auf den 29. März fällt. Der Gründonnerstag bezeichnet den fünften Tag der Karwoche. Zusammen mit dem Karfreitag und dem Karsamstag zählt er zu den „heiligen drei Tagen“.

Der Gründonnerstag erinnert an das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern, am Vorabend seiner Kreuzigung. Jesus setzte Brot und Wein als Zeichen seines Leibes und Blutes ein. Die Wandlung von Brot und Wein in Leib und Blut Christi vollzieht sich während jeder heiligen Messe. Am Gründonnerstag erinnert die Kirche in der Messe vom letzten Abendmahl an die Einsetzung des Altarssakramentes, der Eucharistie.

Der Gründonnerstag steht auch für Dienst und Gemeinschaft: Jesus wusch seinen Jüngern die Füße und gab damit

ein Beispiel für Demut, Liebe und Dienst am anderen. Viele Menschen nutzen diesen Tag, um innezuhalten, dankbar zu sein und darüber nachzudenken, wie sie ihren Mitmenschen helfen können.

Das Wort „Gründonnerstag“ ist von verschiedenen Interpretationen geprägt und reicht vom mittelhochdeutschen Wort „greinen“ für „weinen, wehklagen“ bis zur Farbe Grün, da im Mittelalter an diesem Tag das Tragen grüner Messgewänder üblich war. In vielen Gegenden ist es Brauch, an diesem Tag etwas Grünes zu essen. In Österreich ist es vor allem Spinat und grünes Gemüse.

Der Gottesdienst am Gründonnerstag beginnt festlich, verstummt aber nach dem Lobgesang (Gloria). Glocken und Orgel schweigen, um der Trauer der bevorstehenden Passion zu gedenken.



Das letzte Abendmahl (Leonardo da Vinci, 1495–1497, Kloster Santa Maria delle Grazie, Mailand)



RÜCKBLICK

Feierliche Amtseinführung unseres Pfarrprovisors Jackson



Dechant Waldemar Jakimiuk leitete die feierliche Zeremonie der Amtseinführung unseres Pfarrprovisors Jackson Xavier Kizhavana am 9. November 2025.

Nach dem großen Einzug in die Kirche mit vielen Ministranten und Pfarrgemeinderatsmitgliedern folgte zu Beginn der Festmesse die symbolische Überreichung des Schlüssels der Pfarre an Jackson. Die Kirche war an diesem Tag bis auf den letzten Platz besetzt, zahlreiche Ehrengäste waren eingeladen, einige Besucher mussten sich mit einem Stehplatz begnügen.



Priester und Diakone unserer Partnerpfarren aus dem „Seelsorgeraum Floridsdorf-Nord“ und Vertreter anderer christlicher Religionsgemeinschaften gestalteten den Gottesdienst.



Das Blasorchester „Tr-illa“ und der Chor „Just-for-Fun“ übernahmen die musikalische Begleitung. Die Seniorenrunde der Pfarre und die indischen Ordensschwestern sangen Lieder zu Ehren von Jackson.



Unser neuer Pfarrprovisor freute sich über die vielen schönen Geschenke, ganz besonders über Messgewänder in den liturgischen Farben und einen Kelch. Die Gemeinde hat dafür wochenlang unter strengster Geheimhaltung Geld gesammelt.

Eine Agape im Pfarrheim rundete diesen freudvollen Tag ab.



Ostern: ein mobiles Fest

Im Gegensatz zu vielen anderen Feiertagen hat Ostern kein fixes Datum.

Es gibt Feiertage mit einem festgesetzten Datum im Kalender. Christtag ist stets am 25. Dezember, Neujahr stets am 1. Jänner, der Dreikönigstag am 6. Jänner.

Ostern, das wichtigste Fest der Christenheit, hat aber keinen fixen Termin im Kalender. Jeder von uns hat schon einmal winterliche Ostern oder solche mit Frühlingstemperaturen erlebt.

Warum ist das so? Der Grund liegt weit in der Vergangenheit. Auf dem ersten Konzil von Nicäa im Jahr 325 n. Chr. beschlossen die Kirchenväter, Ostern immer nach dem ersten Frühlingsvollmond zu feiern. Diese Berechnung folgt dem Mondkalender und nicht dem Sonnenkalender. Somit ist Ostern seit damals ein beweglicher Feiertag, mit einer Abweichung von bis zu 35 Tagen. Der Frühlingsbeginn ist eindeutig für den 21. März festgelegt, allerdings schwankt der Zeitpunkt des 1. Vollmondes nach diesem Datum, da sich der Mondzyklus gegenüber unserem Kalenderjahr immer ein wenig verschiebt. So bewegt sich das Osterdatum zwischen dem 22. März und dem 25. April. Heuer fällt Ostern auf den 5. April.

Da verschiedene kirchliche Kalender in Gebrauch sind, der julianische und der gregorianische, feiern Christen in aller Welt Ostern nicht am selben Tag. Die orthodoxen Kirchen halten sich bei der Berechnung der Kirchenfeste weiterhin an den julianischen Kalender, der schon zu Lebzeiten von Jesus Christus galt. Lediglich im Jahr 2025 fiel Ostern für alle christlichen Konfessionen auf den gleichen Termin.

Papst Franziskus sprach sich zuletzt für eine Vereinheitlichung des Osterdatums und ein gemeinsames Osterfest aller Christen aus, um ihre Einheit zu zeigen. Krieg und Politik beeinflussen leider auch die Religionen. Das Zerwürfnis zwischen der russisch-orthodoxen und der ukrainisch-orthodoxen Kirche, rückt dieses Ansinnen jedoch in weite Ferne.

AUSBLICK



Jugendmesse am 6. Juni in Strebersdorf

Die Jugendgruppen in unserem Seelsorgeraum Floridsdorf-Nord sind eng vernetzt und veranstalten diesmal in der Pfarre Strebersdorf am Samstag, den 6. Juni 2026 eine Jugendmesse. Wie immer wird sie ein Akt voll kraftvoller Spiritualität, Kreativität und musikalischer Höhepunkte.



WEITERE AUSGEWÄHLTE FEIERN UND AKTIVITÄTEN

BIBEL TEILEN UND BIBLISCHE SPEISEN

Di, 03.03.2026

Di, 07.04.2026

Di, 19.05.2026

Di, 09.06.2026

Jeweils um 19 Uhr in der
Wochentagskapelle der Pfarrkirche

OSTERMARKT

Sa, 21.03.2026

15-19 Uhr - Pfarrheim, Irenäusgasse 3

So, 22.03.2026

9-12 Uhr - Pfarrheim, Irenäusgasse 3

So, 29.03.2026

11-13 Uhr vor der Pfarrkirche

PALMSONNTAG

Sa, 29.03.2026

8:45 Uhr Palmweihe - Klosterkirche
Beginn Gymnasium Aula,
Prozession und Hl. Messe

10 Uhr Palmweihe - Pfarrkirche
Prozession und Hl. Messe
Treffpunkt Schulbrüderpark
Ecke Irenäusgasse-Gessmannngasse

GRÜNDONNERSTAG

Do, 02.04.2026

17 Uhr Wortgottesfeier
für Kinder und Familien, Pfarrkirche

18 Uhr Abendmahlfeier
in der Klosterkirche

19 Uhr Abendmahlfeier - Pfarrkirche
anschl. meditative Ölberggedanken
- Wochentagskapelle

KARFREITAG

Fr, 03.04.2026

15 Uhr Kreuzwegandacht
in der Pfarrkirche und der Klosterkirche
17:30 Uhr Kreuzverehrung-Pfarrkirche
für Kinder und Familien

18 Uhr Karfreitagsliturgie
Klosterkirche

19 Uhr Karfreitagsliturgie
in der Pfarrkirche

KARSAMSTAG OSTERNACHT

Sa, 04.04.2026

9-16 Uhr Anbetung beim Hl. Grab
20 Uhr Osternachtsfeier
mit Speisensegnung in der Pfarrkirche
gemeinsam mit der Klostersgemeinde

OSTERSONNTAG

So, 05.04.2026

8:45 Uhr Ostergottesdienst mit
Speisensegnung in der Klosterkirche
10 Uhr Hochamt mit Speisensegnung
in der Pfarrkirche, anschließend
Ostereiersuchen für Kinder im
Pfarrhofgarten

OSTERMONTAG

Mo, 06.04.2026

10 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche
mit Emmausgang

FLOHMARKT

Sa, 02.05.2026

10-17 Uhr im Pfarrheim, Irenäusgasse 3

So, 03.05.2026

10-15 Uhr im Pfarrheim, Irenäusgasse 3

Warenannahme im Pfarrheim:

Dienstag 28.04. 10-17 Uhr

Mittwoch 29.04. 10-17 Uhr

MAIANDACHT

Mi, 06.05.2026

Mi, 20.05.2026

jeweils 19 Uhr in der Pfarrkirche

Mi, 27.05.2026

19 Uhr „Strebersdorfer Maiandacht“
in der Klosterkirche

CHRISTI HIMMELFAHRT ERSTKOMMUNION

Do, 14.05.2026

10 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche

12 Uhr Erstkommunion - Pfarrkirche

FIRMUNG

Sa, 16.05.2026

14 Uhr in der Pfarrkirche

PFINGSTSONNTAG

So, 24.05.2026

10 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche

PFINGSTMONTAG

Mo, 25.05.2026

10 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche



**PFARRE
STREBERSDORF**

Seelsorgeraum Floridsdorf Nord
(Cyrill & Method, Stammersdorf, Strebersdorf)

1210 Wien, Edmund-Hawranek-Platz 3

KANZLEIZEITEN: Dienstag & Freitag 9:00 - 11:00 Uhr

Caritas Sprechstunde: Montag 9:00-10:00 Uhr

Konto: Pfarre Wien-Strebersdorf AT03 3243 8000 0003 3050

☎ 01/292 13 48

✉ pfarre.strebersdorf@katholischekirche.at

🌐 www.pfarre-strebersdorf.at

📘 www.facebook.com/PfarreStrebersdorf



Redaktion: Das Redaktionsteam der Pfarre.

Druck: Der Pfarrbrief ist auf Umweltpapier gedruckt.